

Ein Archiv ist kein Luxus

Die Geschichte liegt in guten Händen: Kreisheimatpfleger Robert Schön kümmert sich die nächsten fünf Jahren um das Archiv des westlichen Landkreises Tirschenreuth.

Kemnath/Tirschenreuth. (stg) Robert Schön übt weitere fünf Jahre das Ehrenamt des Kreisarchivpflegers für den westlichen Landkreis Tirschenreuth aus. Die Urkunde erhielt der Immenreuther im Großen Saal der Polizeiinspektion Kemnath von Archivdirektorin Maria Rita Sagstetter vom Staatsarchiv Amberg. Auch Landrat Wolfgang Lippert und Kemnaths Bürgermeister Werner Nickl gratulierten zur erneuten Bestellung und dankten für die geleistete Arbeit.

Sagstetter erinnerte, dass Schön 1998 erstmals zum Kreisarchivpfleger bestimmt worden war. Um diese

Funktion auszuüben, sei historisches Interesse an der eigenen Heimat wichtig – bei Heimatpfleger Robert Schön ist das keine Frage. Als weiteren Vorteil bringe der ehemalige Geschäftsstellenleiter der VG Kemnath Verwaltungserfahrung mit. Ganz allgemein brach Sagstetter eine Lanze für die kommunale Archivpflege. „Archivierung ist kein großer Luxus und beginnt in kleinen Schritten.“ Archive von Gemeinden und Städten seien keine unnötigen und kostspieligen Einrichtungen, sondern das Gedächtnis einer Verwaltung. Wesentliche Aufgabe des Kreisarchivpflegers sei die Beratung, Beurteilung und Unterstützung bei der Erschließung von Archiven. „Da muss man dann auch Bürgermeister mal zum eigenen Glück zwingen.“

Landrat Lippert hob das profunde Wissen Schöns hervor, der in vielerlei Hinsicht im und für den Landkreis tätig sei – so als Autor der Schriften-



Robert Schön (Mitte) bleibt Kreisarchivpfleger für den westlichen Landkreis Tirschenreuth. Es gratulierten Landrat Wolfgang Lippert, Archivdirektorin Maria Rita Sagstetter vom Staatsarchiv Amberg, Kemnaths Bürgermeister Werner Nickl und Walter Brucker (von links). Bild: stg

reihe „Heimat – Landkreis Tirschenreuth“ oder als ehrenamtlicher Kreisheimatpfleger für den westlichen Landkreis. Auch Nickl würdigte das

Engagement Schöns, der mit viel Herzblut arbeite. Dies habe dazu geführt, dass es in der Stadt Kemnath ein „Musterarchiv“ gebe.